

Anwendung

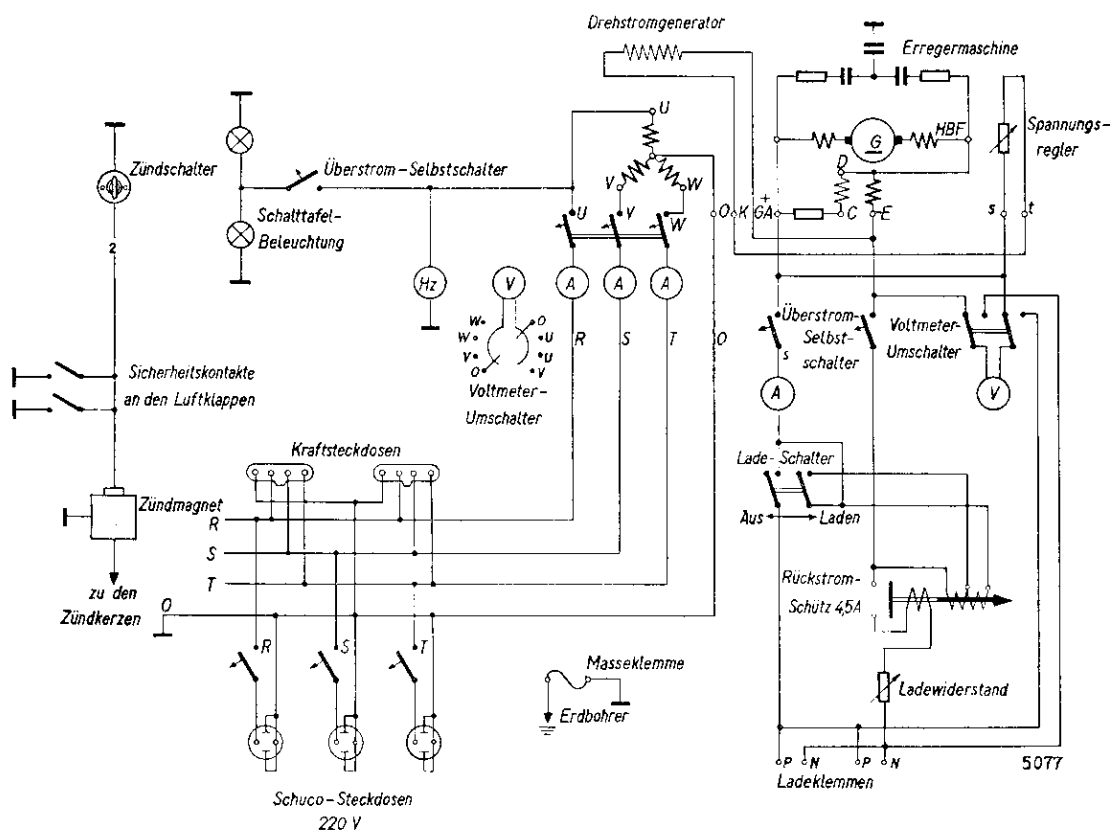
Stromversorgungsaggregat (Notstromaggregat), verwendbar für die Anlagen FuSE 63, FuSE 64 und FuSE 65.

Zusätzliche Ladevorrichtung für Sammler.

Eigenschaften

1. Elektrischer Teil

Stromerzeuger, Fabrikat Still. 230/400 Volt Drehstrom, 50 ± 2 Per/s. Leistung 15 kVA bei $\cos \varphi = 0,8$. Belastungsgrenze etwa 17,3 A bei rein ohmscher, 21,7 A bei induktiver Last. Umdrehungszahl 1500 U/min. Ladespannung für Sammler etwa 105 Volt bei max. 4,5 A; Ladestromänderung durch Widerstand. Überstrom-Selbstschalter in allen Stromkreisen. Direkt anzeigender Zungenfrequenzmesser. Betriebsspannungsregelung durch Handregler; direkt anzeigende Strommesser in jeder Phase, umschaltbarer Spannungsmesser. Drei abschaltbare Schuko Steckdosen 220 Volt (Phase gegen 0).



Schaltbild des Elektromaschinensatzes

2. Benzin-Motor

Fabrikat Phänomen „Granit stat 27“, 4-Zylinder-Viertakt-Otto-Motor, luftgekühlt. Leistung 22,8 PS. Gesamthubraum 2678 cm³, Verdichtung 5,3 : 1, Nockenwellenantrieb durch zweifache Rollenkette. Kraftstoffbehälter für 60 Liter. Kurbelwelle 3fach gelagert (Wälzlager), Tauch- und Druckschmierung. Solex-Steigstromvergaser 30 BFLV mit eingebautem Startvergaser. DüsenEinstellung: Lufttrichter 25,5, Hauptdüse 125/53 — 130/51 (siehe Motorkennschild), Leerlaufdüse 55, Startdüse 180, Startluftdüse 5,0. Magnetzündung durch Bosch-Magnetzündkerzen „IGN 4 R 9“. Zündfolge 1, 3, 4, 2 (1. Zylinder am Schwungrad). Zündkerzen Bosch W145 T1. Ventilspiel am Ein- und Auslaß etwa 0,25 mm. Kraftstoffverbrauch bei Vollast etwa 8 Liter je Stunde.

3. Mechanische Zusammenstellung

Benzinmotor, direkt geflanscht und elastisch mit dem Drehstrom-Generator gekuppelt, hieran angeflanscht die Erregermaschine.

4. Abmessungen und Gewicht

Größte Länge 2080 mm, Breite 1160 mm, Höhe 1335 mm. Gewicht: 960 kg.

Aufstellung, Wartung, Betrieb

Maschinensatz wettergeschützt aufstellen und nach den Richtlinien des Gerätehandbuches D (Luft) T 8505 in Ordnung halten. Auf waagerechte Aufstellung zur Vermeidung einseitigen Lagerdruckes achten! Bei Aufstellung in geschlossenem Raum für ungehinderten Abzug der Auspuffgase sorgen. Abzugrohr wärmeisolieren (Feuergefahr!). **Vor** Inbetriebnahme Maschinensatz unbedingt erden. Inbetriebnahme ohne Erdung ist nicht zulässig. Wenn kein einwandfrei gutes Erdpotential vorhanden ist, mitgelieferten Erdbohrer verwenden.

Als Kraftstoff Benzin, Benzol oder Benzol-Benzin-Gemisch verwenden. Für die Schmierung nur gutes vorgeschriebenes Öl verwenden, insbesondere das „Motorenöl der Wehrmacht“ Winter- bzw. Sommeröl. Ölstand vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren. Mindeststand 4 Liter, Höchststand 7 Liter. Diese Ölstände sind auf dem Ölmeßstab markiert.

Inbetriebnahme

Knopf „Start“ bei kaltem Motor bis zum Anschlag herausziehen. Dann arbeitet der im Hauptvergaser eingebaute Startvergaser, der dem Motor ein fettes Kraftstoffgemisch zuführt. Ebenfalls Knopf „Gas“ herausziehen, um die im Vergaser befindliche Drosselklappe zu schließen. Bei warmem Motor beide Knöpfe **nicht** ziehen, da das fette Kraftstoffgemisch sonst nicht verarbeitet wird. Zum Anwerfen dient die mitgelieferte Handkurbel. Sobald der Motor läuft, Knopf „Gas“ langsam und gefühlsmäßig wieder hineindrücken. Erst, wenn der Motor gleichmäßig läuft, auch den Knopf „Start“ in seine Anfangsstellung bringen. Der Motor läuft richtig, wenn bei unbelastetem Generator der Frequenzmesser eine Frequenz von 52 bis 53 Per/s anzeigt (Leerlauf-Umdrehungszahl). Die ersten zwei Minuten nach Erreichen dieses Zustandes den Maschinensatz ohne Belastung laufen lassen.

Den elektrischen Teil des Maschinensatzes jetzt in Betrieb nehmen (Eindrücken des Hauptschalters auf „Ein“). Phasenspannung durch den Handregler einstellen. Kontrolle durch das umschaltbare Voltmeter. Nach Anschalten des Verbrauchers darauf achten, daß die Belastung auf allen drei Phasen gleich ist. Ablesung an den Strommessern.

Elektromaschinensatz möglichst nur für Notfälle benutzen. Zur Beschleunigung der Umschaltung des Verbrauchers vom Netz auf den Elektromaschinensatz dreipoligen Momentumschalter einbauen.